

2356 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Wirtschaftsausschusses

über den Beschluß des Nationalrates vom 10. Juni 1981 betreffend eine Internationale Energieagentur; Durchführungsübereinkommen über ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für eine rationelle Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung, Anhang II; Dreifach-Dampfprozeß: Konstruktionsstudie und Erstellung eines F + E Programms

Zur Erleichterung und Beschleunigung von Forschung und Entwicklung im Energiebereich führen die Mitgliedsstaaten der Internationalen Energieagentur verschiedene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gemeinsam durch. Dazu gehört auch das Projekt einer rationelleren Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung, an dem sich bisher neun Staaten unter österreichischem Vorsitz beteiligen. In einer ersten Phase wurden in einer gemeinsamen Studie die wirtschaftlichen Aussichten verschiedener Verfahren untersucht. In der zweiten Phase (Anhang II) soll nun eine Konstruktionsstudie und ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für den von Österreich vorgeschlagenen "Dreifachdampfprozeß" erstellt werden, der bei thermischen Kraftwerken eine Brennstoffersparnis von etwa 30% und eine Nutzung der Abwärme von etwa 50% erwarten läßt.

Der österreichische Anteil an den Kosten dieser zweiten Phase wird etwa 10% betragen, doch wird voraussichtlich ein wesentlich höherer Prozentsatz zur Durchführung des Projekts nach Österreich fließen und damit der österreichischen Wirtschaft zugute kommen. Darüber hinaus besteht die berechtigte Hoffnung auf spätere Einsparungen von Primärenergie und neue Exportmöglichkeiten für Kraftwerksbestandteile.

Anläßlich der Genehmigung des Abschlusses des gegenständlichen Staatsvertrages hat der Nationalrat im Sinne des Art. 49 Abs. 2 B-VG den Beschluß gefaßt, daß der Vertrag vom Bundeskanzler dadurch kundzumachen ist, daß dieses Vertragswerk

- 2 -

für die Dauer seiner Geltung zur öffentlichen Einsichtnahme im Bundeskanzleramt, Sektion IV, während der Amtsstunden, aufgelegt wird.

Dem Nationalrat erschien bei der Genehmigung des Abschlusses des vorliegenden Staatsvertrages die Erlassung von Gesetzen im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG zur Erfüllung des Staatsvertrages nicht erforderlich.

Der Wirtschaftsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 23. Juni 1981 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Wirtschaftsausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 10. Juni 1981 betreffend eine Internationale Energieagentur; Durchführungsübereinkommen über ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für eine rationelle Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung, Anhang II; Dreifach-Dampfprozeß: Konstruktionsstudie und Erstellung eines F + E Programms, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1981 06 23

Ing. M a d e r t h a n e r
Berichterstatter

Ing. E d e r
Obmann